

SV07 NEWS

V E R E I N S H E F T

Kreisliga B / C Groß-Gerau
Ausgabe 1 - Saison 2026/2027



Vorwort

Moki über die neue Saison und die aktuellsten Entwicklungen bei den 07er

Auf Seite 1

Aktive

Die Aktiven sind gestartet. Spielberichte, Zu- und Abgänge im Überblick

Ab Seite 7

Mohamed Bellafkir

Unser Jugendtrainer Mohamed Bellafkir im Fokus.

Auf Seite 23-26



VORWORT DES 1. VORSITZENDEN

Volle Fahrt in die neue Saison

Liebe Vereinsmitglieder, Freunde und Fans,

es geht wieder los! Wir starten voller Vorfreude in die Saison 2026/2027 – und wir können mit Stolz sagen: Unser Verein wächst weiter.

Mit unserer Mitgliederentwicklung befinden wir uns auf einem historischen Höchststand. Noch nie hatte der SV 07 Raunheim so viele Mitglieder wie heute. Wir bewegen uns mittlerweile in Richtung 700 Mitglieder. Diese Entwicklung zeigt uns, dass der Weg, den wir gemeinsam eingeschlagen haben, der richtige ist.

Im aktiven Fußball gehen wir in dieser Saison mit drei Mannschaften an den Start. Auch unsere Jugendabteilung entwickelt sich hervorragend. Von den Bambinis bis zur C-Jugend sind wir in allen Altersklassen vertreten. In einigen Jahrgängen der G-, F-, E- und D-Jugend können wir sogar bis zu vier Mannschaften stellen.

Das ist eine großartige Entwicklung und gleichzeitig eine große Verantwortung. Unser Ziel ist klar: Wir wollen dort weitermachen, wo wir aufgehört haben.

Dabei geht es uns um weit mehr als nur um Ergebnisse und Tabellenplätze. Wir wollen, dass sich unsere Spielerinnen und Spieler mit dem SV 07 Raunheim identifizieren. Unsere Trainer sollen Vorbilder sein und den Kindern Werte wie Respekt, Disziplin, Zusammenhalt und Fairness vermitteln.

Gerade im Jugendbereich möchten wir den Kindern einen sportlichen Ausgleich zum Schulalltag bieten. Schule und Bildung stehen selbstverständlich an erster Stelle. Aber nach einem langen Schultag brauchen Kinder Bewegung, einen freien Kopf und die Möglichkeit, ihre Energie sinnvoll einzusetzen. Fußball bietet dafür ideale Voraussetzungen.

Die Kinder bleiben fit, knüpfen soziale Kontakte, lernen miteinander umzugehen und erleben Integration ganz selbstverständlich auf dem Sportplatz.

Gleichzeitig wollen wir unsere jungen Fußballer bestmöglich ausbilden und weiterentwickeln. Wenn ein Kind das Talent und den Wunsch hat, später den nächsten Schritt bei einem höherklassigen Verein zu machen, unterstützen wir diesen Weg ausdrücklich. Wir sehen es als unsere Aufgabe, eine gute fußballerische Grundlage zu schaffen. Vielleicht kann sich dadurch für den einen oder anderen irgendwann sogar der Traum von einer professionellen Karriere erfüllen.

Doch nicht jeder muss Profi werden. Viel wichtiger ist, dass die Kinder später einmal sagen können: *„Ich hatte beim SV 07 Raunheim eine tolle Jugendzeit und wurde dort gut ausgebildet.“*

Wir Erwachsenen wissen selbst, wie prägend die Erinnerungen an die eigene Jugendmannschaft, die Trainer, die Mitspieler und die gemeinsamen Erlebnisse sein können. Genau solche Erinnerungen möchten wir auch der nächsten Generation ermöglichen.

Auch im aktiven Bereich befinden wir uns erneut in einem kleinen Umbruch und gehen mit einer jungen Mannschaft in die Saison. Dabei setzen wir uns bewusst nicht unter unnötigen Druck.

Natürlich wollen wir erfolgreich Fußball spielen, aber für unsere drei Mannschaften stehen Gemeinschaft, Trainingsbeteiligung, Identifikation mit dem Verein und vor allem der Spaß am Fußball im Mittelpunkt.

Diese Identifikation möchten wir bereits bei unseren jüngsten Mitgliedern fördern. Dazu gehört für uns beispielsweise auch ein einheitliches Auftreten beim Training. Wenn unsere Kinder gemeinsam im roten Shirt mit dem Vereinslogo auf dem Platz stehen, entsteht ein echtes Mannschaftsgefühl.

Es spielt dann keine Rolle, ob jemand Fan von Bayern München, Borussia Dortmund oder einem anderen Verein ist: Auf unserem Platz sind wir alle SV 07 Raunheim. Alle gehören zusammen, alle tragen dasselbe Vereinswappen und alle sind ein Teil unserer Gemeinschaft.

Doch der SV 07 Raunheim wächst inzwischen auch über den Fußball hinaus. Wir haben eine Turnabteilung aufgebaut, Kinderturnen angeboten und mittlerweile auch Volleyball in unser Vereinsangebot aufgenommen. In Zukunft möchten wir weitere Sportarten und Angebote schaffen.

Die Nachfrage in Raunheim ist groß, und wir möchten den Menschen die Möglichkeit geben, in ihrer eigenen Stadt Sport zu treiben und Teil einer Gemeinschaft zu werden.

Dazu brauchen wir die Unterstützung vieler Menschen. Wir möchten auch die Eltern noch stärker in unseren Verein einbinden. Eltern sollen nicht nur ihre Kinder zum Training bringen, sondern sich als Teil des Vereins verstehen. Sie sollen Mitglied werden, mitreden, mitgestalten und eigene Ideen einbringen können.

Unser Ziel ist, dass jeder sagen kann: „Das ist nicht irgendein Verein – das ist unser Verein.“

Ein Verein lebt vom Ehrenamt. Ohne Menschen, die ihre Zeit, ihre Ideen und ihre Energie einbringen, kann ein Verein langfristig nicht bestehen. Deshalb sind wir für jede helfende Hand dankbar.

Gleichzeitig möchten wir auch im Bereich Sponsoring weiter wachsen und neue Partner für den SV 07 Raunheim gewinnen. Die Entwicklung unseres Vereins, insbesondere unserer Kinder- und Jugendabteilung, ist nur mit starken Unterstützern möglich.

Deshalb möchte ich mich schon heute ganz herzlich bedanken bei allen:

- Sponsoren
- Mitgliedern
- Eltern
- Trainern
- Betreuern
- Ehrenamtlichen

Ihr alle tragt dazu bei, dass sich der SV 07 Raunheim so positiv entwickelt!

Ich freue mich sehr auf die Saison 2026/2027 und kann es kaum erwarten, euch alle wieder auf unserem Sportplatz begrüßen zu dürfen.

Bleibt gesund, verfolgt eure Ziele und lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass der SV 07 Raunheim auch in Zukunft ein Verein ist, auf den wir alle stolz sein können.

Auf eine erfolgreiche, faire und vor allem gemeinsame Saison 2026/2027!

Mit sportlichen Grüßen
Oualid Mokhtari
1. Vorsitzender



Marco Drotleff

Heilpraktiker für Psychotherapie

Tel: 017663442102

Gutenbergstraße 4,
65428 Rüsselsheim

E-Mail:

marco.drotleff@gmail.com



I M M O B I L I E N

Persönlich - Sicher - Kompetent



Ihr Immobilienprofi im Rhein-Main- Gebiet

BATU
IMMOBILIEN
Persönlich - Sicher - Kompetent



*Persönlich.
Sicher.
Kompetent.*



Verkauf

Wir verkaufen Ihre
Immobilie schnell &
zum besten Marktpreis



Vermietung

Wir finden den passenden
Mieter für Ihre Immobilie -
zu optimalen Konditionen.



Wertermittlung

Wir ermitteln den aktuellen
Wert Ihrer Immobilie -
fundiert & kostenlos.

Warum mit BATU Immobilien?



PERSÖNLICH

Individuelle Beratung
und Betreuung -
auf Augenhöhe.



SICHER

Sichere Abwicklung
mit geprüften
Verträgen.



KOMPETENT

Fachwissen, Erfahrung
und Marktenntnis
für Ihr bestes Ergebnis.



REGIONAL

Bestens vernetzt
im gesamten
Rhein-Main-Gebiet.



MIT LEIDENSCHAFT

Meine Leidenschaft
für Immobilien -
Ihr Vorteil.



Lassen Sie uns gemeinsam
Ihre Ziele erreichen.

Ich freue mich darauf, Sie persönlich kennenzulernen!

*Ich berate Sie
gerne persönlich!*



+49 6105 3080837
Rufen Sie mich an!



info@batu-immobilien.de
Schreiben Sie mir!



Walldorfer Weg 32
64546 Mörfelden-Walldorf
Ich bin gerne für Sie da!



www.batu-immobilien.de
Mehr über mich & meine
Leistungen!

Neuer Partner: Batu Immobilien fördert unsere Jugend



Batu Karaoguz, Inhaber von BATU IMMOBILIEN

Es findet sich zusammen, was passt.

BATU IMMOBILIEN aus Mörfelden-Walldorf ist neuer Partner des SV 07 und fördert ab dieser Saison unsere Vereinsarbeit. Zusammengefunden haben wir uns so, wie es bei uns fast immer läuft: über Menschen. Batu Karaoguz kennt den SV 07, wir kennen seine Arbeit. Ein Gespräch, ein Handschlag, es passte.

Was das bedeutet, sieht man jedes Wochenende im Sportpark: 22 Mannschaften, Trikots, die nach zwei Saisons durch sind, Bälle, Turniere, Fahrten. Ein Partner wie BATU IMMOBILIEN macht daraus eine Rechnung, die aufgeht.

Danke dafür!

Wer ist BATU IMMOBILIEN?

BATU IMMOBILIEN vermittelt Häuser und Wohnungen im Rhein-Main-Gebiet, von Frankfurt bis Darmstadt, von Wiesbaden bis Aschaffenburg. Verkauf, Vermietung, Wertermittlung, dazu die komplette Abwicklung bis zur Schlüsselübergabe. Batu Karaoguz führt das Unternehmen selbst, mit Büros in Mörfelden-Walldorf und Hanau.

Das Elternhaus soll verkauft werden, aber keiner weiß, was es wert ist? Die Wohnung steht leer und braucht einen Mieter, der bleibt? Der Umzug ist beschlossen, nur der Verkauf macht Bauchschmerzen? Genau dafür ist Batu Karaoguz da. Die Wertermittlung ist kostenlos, der Rest läuft persönlich bis zum Notartermin.

„Persönlich. Sicher. Kompetent.“, so sein Motto. Wer aus dem Verein eine Immobilie sucht, verkauft oder bewerten lassen will, hat jetzt einen Ansprechpartner, der den SV 07 kennt.

Sponsoring ist bei uns keine Einbahnstraße. BATU IMMOBILIEN unterstützt unseren Verein, der SV 07 gibt zurück: Wenn ihr eine Immobilienfrage habt, ruft Batu an und sagt, dass ihr vom SV 07 kommt. Das ist die beste Form von Dankeschön.

Willkommen im Team, Batu.

1.Mannschaft – Spielberichte: Viel Luft nach oben



Esmir Velic - Trainer 1.Mannschaft

Zwei Spiele, zwei Führungen, zwei Ausgleichstore in der fünften Minute der Nachspielzeit.

Es ist die erste Saison unter Esmir Velic. Der 50-Jährige aus Rüsselsheim hat die Mannschaft im Sommer von Jochen Jakob übernommen, der aus privaten Gründen aufgehört hat und als Tabellenfünfter übergab. Der Kern der Mannschaft ist geblieben, dazu kamen sechs Neue von außen.

So fing die Saison für unsere Erste an: Erst gegen die TSG Worfelden, dann im Stadtderby beim SSV Raunheim II. Dazwischen fiel ein Spiel ganz aus: Die Partie beim TV Haßloch am 9. August wurde wegen der Hitze abgesetzt.

SV 07 Raunheim – TSG Worfelden 2:2

02.08.26 - 15:00 Uhr

Nach zwei Minuten führten wir schon. Sabri El Funte stand nach einer Ecke richtig und machte das 1:0. Danach wurde es zäh: Worfelden verteidigte kompakt, spielte lange Bälle und Konter, unsere Erste kam kaum vor das Tor. Ein Distanzschuss brachte den Gästen in der 35. Minute den Ausgleich.

Nach der Pause mehr Ballbesitz, mehr Läufe nach vorne, aber vor dem Strafraum fehlte oft der letzte Pass. Dann legte Karim El Hayani von der Außenbahn quer auf El Funte: 2:1 in der 67. Minute, sein zweites Tor.

Die Schlussphase wurde hektisch. El Hayani, bis dahin der Beste im Mittelfeld, verletzte sich am Kopf. Beim Weiterspielen stand die Mannschaft noch nicht sortiert, Worfelden bekam einen strittigen Einwurf. Langer Ball, Ausgleich, 95. Minute, Abpfiff.

„Wir konnten nicht das 3:1 nachlegen und haben durch individuelle Fehler die Tore kassiert“, sagte Velic nach dem Spiel.

Tore: 1:0 Sabri El Funte (2.), 1:1 (35.), 2:1 Sabri El Funte (67.), 2:2 (90.+5)

Aufstellung: Schiffer, Chamli, Szabo, Koleda, El Hayani, Burkay Celiker, Salhi, El Funte, Akhiyat Aghmiz, Essadate, Al Haddouti.

Eingewechselt: Sonmezer, Drolshagen (46.), Schulmann (58.), Demir (75.), Adigüzel (80.).

SSV Raunheim II – SV 07 Raunheim 1:1

12.08.26 - 20:00 Uhr

Ein Auswärtsspiel, für das niemand die Stadt verlassen musste. Angepfeifen wurde bei Abendsonne, abgepfeifen unter Flutlicht, und dazwischen schob sich der Mond vor rund 88 Prozent der Sonne — die partielle Sonnenfinsternis über Hessen fiel genau auf diesen Abend.

Einfach war es nicht. Die Erste des SSV hatte spielfrei, der Zweiten stand deshalb der komplette Kader zur Verfügung. Auf unserer Bank vertrat Ismail Adigüzel den Cheftrainer; Velic war im Urlaub. Seine Elf stand in der ersten Hälfte kompakt und ließ fast nichts zu.

Das Tor fiel, als die erste Halbzeit eigentlich schon vorbei war: Sadik Hafidi spielte den Ball in die Schnittstelle, Ihsan Celiker lief ein, nahm ihn mit und schob ins lange Eck (45.+1).

Nach dem Seitenwechsel brachte der SSV zwischen der 46. und der 72. Minute fünf frische Spieler. Der Druck wuchs, unsere Angriffe blieben Nadelstiche. Celiker blieb vorne der gefährlichste Mann — einmal zog er knapp vorbei, einmal wurde er auf dem Weg zum zweiten Treffer im Strafraum gelegt. Aus unserer Sicht eine Notbremse. Der Pfiff blieb aus.

Tief in der Nachspielzeit fiel ein SSV-Angreifer nach einem Schubser im Strafraum. Elfmeter, Ausgleich, 90.+5. Direkt danach war Schluss.

„Die Spiele müssen vorher entschieden werden — Chancen dazu waren da“, quittiert Adigüzel die bisherige Leistung.

Tore: 0:1 Ihsan Celiker (45.+1, Vorlage Sadik Hafidi), 1:1 per Elfmeter (90.+5)

Aufstellung: Schiffer – Hafidi, Burkey Celiker, Koleda, Salhi, Ihsan Celiker, Szabo, Chamli, Akhiyat Aghmiz, El Hayani, El Funte.

Eingewechselt: Dzhengiz Ismail (45.+2), Sofian Al Haddouti (85.), Markus Drolshagen (90.+7).

SV 07 Raunheim – SV Klein-Gerau 4:2

16.08.26 - 15:00 Uhr

Diesmal reichte es. Nach zehn Minuten traf Ihsan Celiker zum 1:0, vor der Pause erhöhte Farid Salhi auf 2:0. Klein-Gerau kam zweimal heran, in der 42. und in der 62. Minute — und zweimal antwortete Celiker. In der 51., dann in der 81. Minute. Drei Tore an einem Nachmittag, der erste Dreierpack der Saison.

„Die Mannschaft hat richtig aufgedreht. Klein-Gerau wird vermutlich den Wiederaufstieg in die A-Liga anpeilen und gehört zu den stärkeren Gegnern. 4:2, der erste Sieg. Und zum ersten Mal eine Führung, die bis zum Schlusspfiff hält“, lobt Adigüzel die Mannschaft.

Tore: 1:0 Ihsan Celiker (10.), 2:0 Farid Salhi (38.), 2:1 (42.), 3:1 Ihsan Celiker (51.), 3:2 (62.), 4:2 Ihsan Celiker (81.)

Aufstellung: Schiffer – Hafidi, Burkey Celiker, Koleda, Salhi, Ihsan Celiker, Chamli, Akhiyat Aghmiz, El Hayani, Papp, Szabo.

Eingewechselt: Ismail (24.), Adigüzel (65.), Pektas (65.), Demir (75.).

SV 07 Raunheim – Dersim Rüssels. II 3:3

30.08.26 - 15:00 Uhr

Die erste Hälfte gehörte den Nullsiebenern. Das 1:0 nach 25 Minuten erzielte Ihsan Celiker, und die Führung war verdient: Die Erste bestimmte das Spiel, ließ aber erneut zu viele Chancen liegen. Ein klares Foul an Papp im gegnerischen Strafraum brachte keinen Elfmeter.

Um die halbe Stunde dann die Schlüsselszene: Zafer Demir wurde im eigenen Strafraum von hinten geschubst, fiel und bekam dabei den Ball an die Hand. Es gab Handelfmeter für Dersim, doch Torwart Markus Drolshagen hielt den Strafstoß und damit die Führung fest. Statt des Ausgleichs fiel wenig später das 2:0: Farid Salhi traf in der 36. Minute. In der 42. verkürzten die Gäste auf 2:1. Kurz vor der Pause erwischte es Akhiyat Aghmiz: Nach einem groben Foul musste er verletzt vom Platz, für ihn begann El Funte den zweiten Durchgang.

Zwischen der 50. und der 55. Minute stellten die Gäste die Partie auf den Kopf: erst der Ausgleich nach einem Standard, dann das 2:3. Plötzlich lief die Erste einem Rückstand hinterher und tat sich schwer, nach vorn zu kombinieren. In der 65. Minute war auch für Kapitän Karim El Hayani Schluss: Der Gästetorwart hatte ihn im Eins-gegen-Eins umgecheckt, der Pfiff blieb aus, zurück blieb eine schwere Hüftprellung. Sein Ersatz Said Bakar bekam denselben Torhüter zu spüren: Der sprang ihm ohne Ballkontakt mit Faust und Knie ins Gesicht – ungeahndet auch das.

Die Antwort kam trotzdem. Ab etwa der 70. Minute übernahm die Erste wieder das Kommando, und in der 79. schob Salhi souverän in die Ecke – das 3:3, sein zweiter Treffer des Tages. In der Schlussminute tankte er sich noch einmal in den Strafraum, scheiterte diesmal aber am Torwart.

Die Einordnung des sportlichen Leiters fiel deutlich aus. „Wir sind zwar noch ungeschlagen – aber dreimal Unentschieden gegen Teams, die wir in der ersten Halbzeit hätten klar schlagen und den Sack zumachen müssen. Es fühlt sich wie eine Niederlage an. Wir hatten bisher nur Heimspiele, die schwierigen Spiele kommen noch. Da müssen noch ein, zwei Schippen mehr drauf“, sagte Youssef Mokhtari.

Ungeschlagen – das gilt für die Liga: sechs Punkte aus vier Spielen, ein Sieg, drei Unentschieden. Und doch wirkt der eine Punkt mager: Heimspiel, Pausenführung – und eine erste Hälfte, in der mehr drin war als zwei Tore. Andererseits lag die Erste ab der 55. hinten – den Punkt hat sie sich mit der Schluss-offensive selbst zurückgeholt.

Tore: 1:0 Ihsan Celiker (25.), 2:0 Farid Salhi (36.), 2:1 (42.), 2:2 (50.), 2:3 (55.), 3:3 Farid Salhi (79.)

Aufstellung: Markus Drolshagen (1) – Sadik Hafidi (2), Burkay Celiker (3), Milan Koleda (6), Karim El Hayani (8, Kapitän), Farid Salhi (9), Ihsan Celiker (10), Taric Chamli (14), Zafer Demir (16), Yassin Akhiyat Aghmiz (17), Alexandru-Marin Papp (23)

Eingewechselt: Ersan Pektas (31.), Sabri El Funte (46., für Akhiyat Aghmiz), Abdusatar Said Bakar (65., für El Hayani)

TSV Goddelau II – SV 07 Raunheim 2:4

06.09.26 - 13:00 Uhr

Das erste Ligaspiel außerhalb Raunheims brachte den ersten Auswärtssieg der Saison. Eine Halbzeit lang fiel in Goddelau kein Tor, dann ging es schnell: Farid Salhi traf in der 48. Minute zum 0:1, die Gastgeber glichen per Strafstoß aus (52.), zwei Minuten später stellte Sadik Hafidi die Führung wieder her.

In der 78. Minute kam Goddelau erneut zurück, das 2:2 hielt bis in die Nachspielzeit. Dann schlug die Erste zweimal zu: Alexandru-Marin Papp traf in der 92. Minute zum 2:3, Ihsan Celiker machte eine Minute später das 2:4 fest.

Im Tor stand Patrick Schiffer, die Kapitänsbinde trug Farid Salhi. Karim El Hayani kam eine Woche nach seiner Hüftprellung schon in der 10. Minute in die Partie.

„Der Platz ist immer schwer zu bespielen. Und wenn der Gegner tief steht, wird es immer ein Geduldsspiel. In Summe hätte der Sieg höher ausfallen können“, so Trainer Esmir Velic.

Tore: 0:1 Farid Salhi (48.), 1:1 (52., Strafstoß), 1:2 Sadik Hafidi (54.), 2:2 (78.), 2:3 Alexandru-Marin Papp (90.+2), 2:4 Ihsan Celiker (90.+3)

Aufstellung: Patrick Schiffer (99) – Sadik Hafidi (2), Jochen Szabo (5), Milan Koleda (6), Farid Salhi (9, Kapitän), Ihsan Celiker (10), Mouad Anouar Essadate (14), Taric Chamli (15), Sabri El Funte (21), Alexandru-Marin Papp (23), Yunus Boran (25)

Eingewechselt: Karim El Hayani (10.), Outhmane Akabli (61.), Yasar Idris (65.), Ersan Pektas (73.)

SV Bischofsheim II – SV 07 Raunheim 2:1

08.09.26 - 20:00 Uhr

Zwei Tage später war die Serie vorbei. Beim SV 07 Bischofsheim II kassierte unsere erste Mannschaft im sechsten Ligaspiel die erste Niederlage. Dabei begann der Dienstagabend nach Plan: Yunus Boran traf in der 20. Minute zum 0:1. Neun Minuten später glichen die Gastgeber aus, mit 1:1 ging es in die Pause.

Nach dem Wechsel kamen Karim El Hayani und Abdusatar Said Bakar, doch das nächste Tor fiel auf der anderen Seite: In der 55. Minute führte Bischofsheim 2:1. Kurz darauf sah ein Bischofsheimer Gelb-Rot (58.), und die Erste hatte gut eine halbe Stunde in Überzahl. Sie nutzte sie nicht. Auch Wail Attachi, Fatih Dogan und Manuel Schulmann brachten keinen Treffer mehr.

In der Tabelle steht die Erste nach sechs Spielen mit neun Punkten auf Platz vier, zwei Punkte hinter der Spitze. Die Bilanz: zwei Siege, drei Unentschieden, eine Niederlage.

Tore: 0:1 Yunus Boran (20.), 1:1 (29.), 2:1 (55.)

Aufstellung: Patrick Schiffer (1) – Sadik Hafidi (2), Jochen Szabo (3), Milan Koleda (6), Ersan Pektas (7), Farid Salhi (9, Kapitän), Ihsan Celiker (10), Yunus Boran (11), Zafer Demir (16), Alexandru-Marin Papp (23)

Eingewechselt: Karim El Hayani (46.), Abdusatar Said Bakar (46.), Wail Attachi (70.), Fatih Dogan (79.), Manuel Schulmann (83.)

Wechselübersicht im Aktiven Bereich: Sommer 2026

Einer kommt dahin zurück, wo er angefangen hat

Dustin Derin hat beim SV 07 Fußball gelernt. Den ganzen Weg durch unsere Jugend, hoch bis zur B-Jugend. Mit sechzehn ging er zur Germania Weilbach, so läuft das manchmal. Jetzt ist er achtzehn und wieder da. Solche Wechsel sind uns die liebsten. Wer bei uns anfängt, soll irgendwann auch bei uns spielen.

Zwei Celikers in einer Elf

Ihsan Celiker kam vom SV Bischofsheim. Den Auftakt hat er noch verpasst, danach ging es schnell: das 1:0 im Stadtderby beim SSV, dann drei Tore gegen Klein-Gerau. Vier Treffer in zwei Spielen.

Sein Bruder Burkay kommt von Genclerbirliği Bischofsheim und spielt hinten. Zweikampfstark, einer, der die Abwehr ruhiger macht. Damit stehen zwei Celikers in derselben Elf. Wir nennen das Familienpower auf dem Platz.

Der kurze Weg vom Nachbarn

Zwei Neue mussten für ihren Wechsel nicht einmal die Stadt verlassen. Sadik Hafidi kommt vom SSV Raunheim und ist eine Maschine. Im Derby war er es, der den Ball in die Schnittstelle spielte, aus dem Ihsan Celiker das 1:0 machte.

Taric Chamli ist denselben kurzen Weg gegangen. In den ersten Spielen hat er sich vor allem über seine Einsatzbereitschaft empfohlen. Sein Defensivverhalten und die Wege nach vorne machen ihn wichtig.

Ein Torjäger und zwei Rückkehrer

Sabri El Funte kam vom SV Nauheim und hat sich am ersten Spieltag so vorgestellt, wie man sich vorstellen sollte: zwei Tore gegen die TSG Worfelden, das erste nach zwei Minuten.

Zwei der acht Zugänge sind streng genommen gar keine Neuen. Milan Koleda und Sofian Al Haddouti haben nach einer Pause wieder angefangen und standen am ersten Spieltag direkt in der Startelf.

Abschiede gehören dazu

Zwei haben den Verein verlassen: Kevin Hawkins und Nico Kühne, beide zu Viktoria Griesheim. Zwei Spieler, die lange gesetzt waren und ihren Anteil an der starken Rückrunde der vergangenen Saison hatten. Alles Gute auf dem weiteren Weg, Jungs!

Wechsel auf der Trainerbank

Trainer der ersten Mannschaft ist seit Sommer Esmir Velic. Er hat mehrere Stationen im Kreis Groß-Gerau hinter sich und arbeitet als Sportcoach. Sein Ansatz: erst Strukturen aufbauen, dann über schnelle Erfolge reden.

Bei der Zweiten hat Bahri Yalvac übernommen und wird durch die langjährigen Spieler Kenan Yildirim und Markus Drolshagen unterstützt. Sportlicher Leiter der Aktiven bleibt Ismail Adigüzel, Abteilungsleiter ist Walter Lux.



AUF EINEN BLICK ERSTE MANNSCHAFT

SAISON 26/27 · KADER-UPDATE

ZUGÄNGE

8 SPIELER

NAME

VON

Sabri El Funte	SV Nauheim
Ihsan Celiker	SV Bischofsheim
Dustin Derin	Germania Weilbach
Sadik Hafidi	SSV Raunheim
Taric Chamli	SSV Raunheim
Burkay Celiker	Genclerbirliği Bischofsheim
Milan Koleda	zurück nach Pause
Sofian Al Haddouti	zurück nach Pause

ABGÄNGE

2 SPIELER

NAME

ZU

Kevin Hawkins	Viktoria Griesheim
Nico Kühne	Viktoria Griesheim

AUF DER BANK

FUNKTIONSTEAM

FUNKTION

NAME

Cheftrainer 1. Mannschaft	Esmir Velic
Trainer 2. Mannschaft	Bahri Yalvac
Trainer 3. Mannschaft	Florian Pauly / Vassilios Barbadenis
Sportlicher Leiter Aktive	Ismail Adigüzel
Abteilungsleiter Fußball	Walter Lux

KREISLIGA B GROSS-GERAU · SAISON 26/27

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverh.	Differenz	Punkte
1	SV 07 Geinsheim II	6	3	2	1	24 : 12	12	11
2	TV Haßloch	3	3	0	0	17 : 3	14	9
3	SG Etr. Rüsselsheim	3	3	0	0	13 : 6	7	9
4	SV 07 Raunheim	6	2	3	1	15 : 12	3	9
5	SKG Bauschheim	5	3	0	2	13 : 8	5	9
6	Germ. Gustavsburg	5	2	2	1	12 : 9	3	8
7	SSV Raunheim II	3	2	1	0	8 : 3	5	7
8	TSV 1899 Goddelau II	6	2	1	3	16 : 13	3	7
9	SV 07 Bischofsheim II	5	2	1	2	12 : 20	-8	7
10	VfR Groß-Gerau III	5	2	0	3	14 : 15	-1	6
11	SV Al. Königstädten	4	2	0	2	6 : 18	-12	6
12	SG Dornheim II	6	1	2	3	6 : 13	-7	5
13	SG Trebur-Astheim II	4	1	1	2	1 : 6	-5	4
14	TSG Worfelden	5	1	1	3	10 : 13	-3	4
15	TV Crumstadt	3	0	3	0	4 : 4	4	3
16	SV Klein-Gerau	4	1	0	3	5 : 13	-8	3
17	Dersim Rüsselsheim II	5	0	1	4	7 : 15	-8	1

Stand: 09.09.2026 · Quelle: fussball.de



**Schmucker und Gude — gibt's jeden Spieltag
an unserem Bewirtungscontainer.**

KREISLIGA C NORD GROSS-GERAU - SAISON 26/27

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverh.	Differenz	Punkte
1	FC Türkspor Raunheim	3	3	0	0	25 : 3	22	9
2	SC Opel 06 Rüsselsheim II	3	2	0	1	12 : 11	1	6
3	TV Haßloch II	3	1	1	1	9 : 7	2	4
4	Genclerbirligi Bischofsheim II	1	1	0	0	7 : 3	4	3
5	SG Etr. Rüsselsheim II	3	1	0	2	4 : 12	-8	3
6	FC Hillal Rüsselsheim II	1	1	0	0	9 : 2	7	3
7	FC Türk Gücü Rüsselsheim II	2	1	0	1	9 : 5	4	3
8	SV 07 Raunheim II	4	1	0	3	8 : 20	-12	3
9	FV Hellas Rüsselsheim II	2	1	0	1	8 : 11	-3	3
10	SKG Bauschheim II	2	0	1	1	4 : 13	-9	1
11	Dersim Rüsselsheim III	2	0	0	2	5 : 13	-8	0

KREISLIGA C SÜD GROSS-GERAU - SAISON 26/27

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverh.	Differenz	Punkte
1	SV 07 Nauheim II	4	3	1	0	23 : 7	16	10
2	SV Olympia 1915 Biebesheim II	4	3	0	1	18 : 8	10	9
3	SV Concordia Gernsheim II	4	2	1	1	9 : 5	4	7
4	SKV Mörfelden II	4	2	1	1	10 : 8	2	7
5	SV 07 Raunheim III	3	2	0	1	14 : 4	10	6
6	SKG Stockstadt II	4	1	3	0	15 : 9	6	6
7	SG Leeheim/Wolfskehlen II	2	1	0	1	3 : 6	-3	3
8	SKG Erfelden	4	1	0	3	9 : 14	-5	3
9	TSG Worfelden II	2	0	0	2	2 : 14	-12	0
10	TV Crumstadt II	2	0	0	2	1 : 13	-12	0
11	SV Klein-Gerau II	3	0	0	3	7 : 23	-16	0

Stand: 09.09.2026 - Quelle: fussball.de

Kurz gemeldet – Zweite und Dritte

Ein Dreier in Haßloch, sonst Lehrgeld

Vier Ligaspiele unter dem neuen Trainer Bahri Yalvac, ein Sieg: Die Zweite sucht in der Kreisliga C Nord noch ihren Rhythmus. Zum Auftakt gegen Opel II traf Kapitän Markus Drolshagen früh, zur Pause stand es 1:1, am Ende 2:5.

Eine Woche später in Haßloch drehte die Mannschaft einen Rückstand: Noel Daum glich mit dem Pausenpfiff aus, der eingewechselte Oualid El-Gaouzi verwandelte einen Foulelfmeter, Erlanbek Miranbek Uulu machte das 3:1 fest.

Bei der Eintracht in Rüsselsheim fehlte danach das Glück. Drei Aluminiumtreffer, eine Führung durch Hamady Gassama, und doch ein 2:3 nach einem Gegentor in der 84. Minute.

Das Stadtduell bei Türkspor Raunheim ging mit 1:11 deutlich verloren, zur Pause stand es schon 0:7, Noel Daum traf in der 78. Minute. „Wir sind noch nicht eingespielt, aber ich kann den Jungs keinen Vorwurf machen“, sagte Yalvac nach Rüsselsheim.

Tore SV 07:

*Drolshagen, Miranbek Uulu (Opel II)
Daum, El-Gaouzi, Miranbek Uulu (Haßloch II)
Daum, Gassama (Eintracht II)
Daum (Türkspor)*

Acht Tore zum Start, Platz fünf

Die Dritte hat den Saisonstart in der Kreisliga C Süd genutzt. Gegen Worfelden II stand es nach 45 Minuten schon 5:0, am Ende 8:0. Justin Schmidt traf viermal, Timo Cords, Patrick Böhringer, Jannick Parthe und Harun Gaplan legten nach.

In Mörfelden setzte es die erste Niederlage: Kapitän Lukas Hennig traf per Elfmeter, ein Eigentor der Gastgeber tief in der Nachspielzeit brachte nur noch das 2:3. Unter der Woche folgte gegen Klein-Gerau II ein 4:1: Timo Cords brachte die Dritte kurz vor der Pause in Führung, Anton Kleinpaul legte direkt nach dem Wechsel und in der 89. Minute nach, dazwischen traf Sven Werner.

Nach drei Spielen stehen sechs Punkte und 14:4 Tore, Platz fünf mit einem Spiel weniger als die Spitze. Im Sommer hatte sich das Team von Florian Pauly und Vassilios Barbadenis in einem Testspiel 5:5 von Haßloch II getrennt, zehn Tore, kein Sieger.

Tore SV 07:

*Schmidt (4), Cords, Böhringer, Parthe, Gaplan (Worfelden II)
Hennig, Eigentor (Mörfelden II)
Cords, Kleinpaul (2), Werner (Klein-Gerau II)*

Das alte 07er Vereinsheim



VON DEN MAINWIESEN ZUM SPORTPARK

EIN VEREIN LEBT VON MENSCHEN -
UND VON EINEM ORT.

 **07er
Chroniken**

Traditionsverein ohne Zuhause

Diese Überschrift stammt nicht von uns: So titelte die Main-Spitze am 25. Juli 2026 ihren Bericht über unser Vereinsheim-Vorhaben (VRM+). Sie trifft es. Hier ist die ganze Geschichte.

2027 wird der SV 07 Raunheim 120 Jahre alt. Älter als die Bundesrepublik. Rund 580 Mitglieder, 22 Mannschaften, und bis heute kein eigenes Vereinsheim. Über Generationen hat der Verein seine Plätze und sein Haus selbst gebaut, selbst bezahlt und wieder hergegeben. Ein eigenes Vereinsgelände wäre kein Geschenk, sondern eine Notwendigkeit.

22. Juli 1976, außerordentliche Mitgliederversammlung des SV 07 Raunheim. Es geht um den Abriss des Vereinsheims. Ludwig Draisbach meldet sich zu Wort. Er ist dafür. Fünfundzwanzig Jahre zuvor hat er genau dieses Haus mit aufgebaut, wie viele andere Mitglieder damals, mit den eigenen Händen. Jetzt rät er, es niederzureißen.

Ein Verein, der baut, was er braucht, und wieder hergibt, was ihm gehört. Knapp fünfzig Jahre später, Sommer 2026. Der Verein hat rund 580 Mitglieder. Und das Vereinsheim? Zwei Sozialcontainer und ein Verkaufscontainer am Platz, dazu zwei Räume im Funktionsgebäude der Stadt. Ein eigenes Haus ist das nicht. Das ist kein Pech. Es ist die Summe vieler Entscheidungen, bei denen der Verein jedes Mal etwas Eigenes hergab.

Was er über die Jahrzehnte selbst baute, steht in keiner städtischen Rechnung.

Ein Verein, der seine Plätze selbst baute

1907 gegründet, damals noch unter dem Namen Viktoria, legten die Mitglieder ihren ersten Platz am Königstädter Damm selbst an. In den zwanziger Jahren bauten sie einen neuen am Haßlocher Weg, wieder in Eigenregie. Der wurde zur Heimat, bis 1933 der Platz der Segelfliegergruppe weichen musste, auf Anordnung. Was die Mitglieder mit eigenen Händen gebaut hatten, war weg.

1949 setzte sich der Verein mit der Gemeinde zusammen. Die stellte das alte Gelände wieder zur Verfügung und gab Bauholz dazu. Den Rest machten die Mitglieder selbst. 1951 weihten sie ihr neues Vereinsheim ein: Umkleiden, Waschräume, Wirtschaftsraum, eine Wohnung für den Platzwart.

1967 bauten sie es aus, finanziert über eine Stadtbürgschaft von 20.000 Mark, einen Zuschuss des Hessischen Fußballverbands von 7.500 Mark und viel Handarbeit. Der SV 07 war kein Gast mehr auf fremden Plätzen. Er hatte jetzt etwas Eigenes: einen Sportplatz, den die Mitglieder selbst angelegt hatten, und darauf ein Vereinsheim, das dem Verein gehörte. Eigentum mit einem realen Wert.

1976 bis 1997: Ein neuer Sportpark, ein anderer Status

1972 stellte die Stadt einen neuen Gebäudekomplex am Haßlocher Weg in Aussicht. Für den geplanten Sportpark mussten gleich zwei Dinge weichen: das alte Vereinshaus und der eigene Sportplatz. 1976 stimmten die Mitglieder zu, mit 50 zu einer Stimme, im Gegenzug für ein neues Vereinsheim, einen Flutlichtplatz und eine Tribüne. Dass all das städtisches Eigentum sein würde, hatte die Stadt von Anfang an klargemacht. Von da an übernahm sie den Sportplatz und seinen Betrieb.

Niemand hat dem Verein etwas weggenommen; er hat selbst zugestimmt und etwas dafür bekommen. Geblieben ist trotzdem: Haus und Platz hatten ihm gehört. Was an die Stelle trat, gehörte der Stadt und wurde geteilt: das Birkeneck mit dem Tennisclub, die Plätze des Sportparks mit anderen Vereinen. Aus dem Eigentümer war ein Nutzer geworden.

1994 baute die Stadt ihr Sportpark-Konzept weiter aus: ein neuer Rasenplatz mit Flutlicht und Tribüne, fast eine Million Mark. Vorsitzender Willi Michel nannte ihn den „von der Allgemeinheit finanzierten Platz“. Die Allgemeinheit zahlte, der Verein spielte darauf und zahlte Pacht. Ihm gehörte kein Quadratmeter.

Drei Jahre später schrieb der Vorstand seine „Vision 2000“ auf: ein eigenes Vereinsheim, fertig bis 1999. Es kam nicht. Das Geld fehlte. Der Wunsch ist fast dreißig Jahre alt.

2019: vom Birkeneck in den Container

Über vier Jahrzehnte war das Birkeneck der Treffpunkt des Vereins. 2019 war damit Schluss. Der Verein gab seine Büro- und Gemeinschaftsräume und seine Verkaufshütte am Birkeneck ab, „zugunsten der Stadt“, so Finanzvorstand Kenan Yildirim.

Dafür bekam der SV 07 eine eigens gepflasterte Fläche am Platz. Den blauen Verkaufscontainer darauf stellte nicht die Stadt; den finanzierte der Verein über Sponsoren. Beim Abriss landeten sogar Akten des Vereins unter den Trümmern; Nachbarn vom Tennisclub zogen sie heraus. Dort, wo das Birkeneck heute als Restaurant steht, stand bis 1976 das erste, selbst gebaute Vereinsheim. Auf demselben Fleck verlor der Verein zum zweiten Mal sein Dach: 1976 das eigene Haus, 2019 die Räume im Birkeneck.

Zur selben Zeit, als er ins Container-Provisorium zog, baute der Verein nebenan den alten Hartplatz zum Kunstrasen um, als Auftraggeber und auf eigene Initiative. Die Stadt überließ ihm den Platz und steuerte rund 680.000 Euro bei; den Rest brachte der Verein auf: rund 160.000 Euro selbst eingeworbene Fördermittel und 20.000 Euro Eigenleistung. Pächter ist er, der Vertrag von 2018 läuft langfristig, gut 8.400 Quadratmeter.

„Wir waren der Auftraggeber. Wir haben den alten Hartplatz überlassen bekommen und ihn zum Kunstrasen umbauen lassen, die Fördermittel selbst organisiert und unsere Eigenleistung hinein-gesteckt“, sagt Kenan Yildirim, Finanzvorstand des SV 07.

„Das alles steht auf fremdem Grund. Besitzer sind wir, Eigentümer ist die Stadt.“

Die Bilanz zeigt in eine Richtung

1976 gab der Verein sein erstes Vereinsheim auf, damit der Sportpark entstehen konnte. Die Birkenneck-Räume trat er 2019 ab und zog in den Container. In den Kunstrasen steckte er 180.000 Euro. Selbst den Container, aus dem er heute verkauft, hat er über Sponsoren bezahlt, nicht die Stadt.

Jeder dieser Schritte hat den Sportpark wachsen lassen. Bezahlt hat ihn oft der Verein, mit eigenem Geld und viel ehrenamtlicher Arbeit. Das Ergebnis: heute rund 580 Mitglieder, aber weniger eigener Boden als 1951.

Die Zusammenarbeit mit der Stadt war über die Jahre oft gut, und die Anlage am Sportpark kann sich sehen lassen. Nur an der Richtung ändert das nichts.

2027: eine alte Frage, neu gestellt

Zum 120-jährigen 2027 hat sich der Verein etwas vorgenommen: ein eigenes Vereinsheim. „Nicht nur ein Ort zum Kicken“, heißt es im Vereinsheft. Ein Treffpunkt für die Eltern, die warten, für die Ehrenamtlichen, die den Laden am Laufen halten. Der Bedarf wächst: Beim 100-jährigen Jubiläum 2007 hatte der Verein rund 375 Mitglieder. Heute sind es rund 580, ein Plus von rund 55 Prozent.

„Unsere Jugend kommt nach dem Training vom Platz und hat keinen richtigen Raum, keinen festen Treffpunkt“, sagt der erste Vorsitzende Oualid Mokhtari. „Dreimal haben wir etwas Eigenes hergegeben, damit dieser Sportpark wachsen konnte. Einmal andersherum wäre an der Zeit.“

Was die Mitglieder 1951 mit eigenen Händen bauten, ließen sie 1976 selbst abreißen. Diesmal möchte der Verein nicht abreißen, sondern wieder bauen. Wieder auf eigenem Grund.



Der 7er



FUSSBALL - AEROBIC - GYMNASTIK

Ausgabe 1/92

1. Jahrgang





ROAD 2027 · 120 JAHRE

DIE 93ER

AUFSTIEG IN DIE LANDESLIGA · SAISON 1992/93

OBEN Peter Remmert · Peter Pietruschka · Arezki Moussaoui · Michael Kunz · Andreas Machill · Makuntima Ndongala · Peter Reissig

MITTE Herbert Ast · Heiko Schmitz · Germano Donadio · Kosta Runjaic · Markus Pöschl · Jörn Radu · Will Michel · Trainer Hartmut Freudenberg

UNTEN Anton Bertino · Jörg Gebhardt · Joannis Triantafilidis · Rene Binsner · Panagiotis Papaioannou · Germano Salernitano · Markus Klingenschmitt



**center
Haller**

Ihr Einkaufsparadies

Flörsheimer Str. 2 • in Raunheim • 06142 60355-0



**Wir machen den
Job wahr, den du
dir vorstellst.**



kskkg.de/karriere

**Der Job, der
dich und andere
weiterbringt.**

Finde mit uns im Team
die Unterstützung und
den Erfolg für deine
berufliche Zukunft.

Jetzt bewerben unter
kskkg.de/karriere

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
Groß-Gerau

Mohamed Bellafkir – Jugendtrainer mit Leidenschaft

Seit knapp zwei Jahren engagiert sich Mohamed als Jugendtrainer beim SV 07 Raunheim. Was zunächst als Unterstützung für den Trainer seines damals sechsjährigen Sohnes begann, entwickelte sich schnell zu einer eigenen Leidenschaft. Heute geht es ihm längst nicht nur darum, Kindern Fußball beizubringen – sondern darum, ihnen Freude, Selbstvertrauen und Teamgeist mitzugeben.

Zum Jugendtrainer wurde Mohamed eher durch Zufall. Sein damals sechsjähriger Sohn spielte beim SV 07, und dessen Trainer suchte Unterstützung. Die Frage, ob er als Co-Trainer mithelfen könne, war der Anfang eines Engagements, das mittlerweile zu einer festen Aufgabe im Verein geworden ist. Rund ein Jahr war er Co-Trainer, seit knapp einem Jahr steht er selbst als Jugendtrainer an der Seitenlinie.

Fußball begleitet ihn allerdings schon deutlich länger. Zwar spielte er nie aktiv in einem Verein, gekickt wurde aber schon immer – vor allem aus Spaß mit Freunden. Seine Position war dabei über viele Jahre klar: zentraler Verteidiger. Von der frühen Jugend bis ins Studium blieb er dem Fußball treu.

Auch während seiner Studienzeit spielte er regelmäßig mit einer Studentemannschaft in der Halle und nahm mit ihr an mehreren Turnieren teil. Heute ist es für ihn etwas Besonderes, die Entwicklung der jüngsten Fußballer mitzuerleben.

Gerade in der F-Jugend passieren innerhalb kürzester Zeit große Fortschritte:

Die ersten Tricks werden gelernt, die ersten Tore erzielt und aus anfänglichen Versuchen werden immer sicherere Aktionen. Besonders berührt ihn dabei der Stolz der Kinder, wenn sie ein Spiel gewinnen oder bei einem Turnier einen guten Platz erreichen.

„Es ist unbezahlbar, dieses Feuer in den Augen der Kinder zu sehen“, beschreibt er die Momente, die ihm als Trainer besonders viel bedeuten.

Nicht nur Fußball lernen

Für Mohamed bedeutet Jugendtraining deutlich mehr, als den Kindern technische Grundlagen und taktische Abläufe beizubringen. Die Kinder sollen als Persönlichkeiten wahrgenommen werden. Statt mit Befehlen zu arbeiten, möchte er sie überzeugen und ihnen erklären, warum etwas wichtig ist.

Dazu gehört für ihn auch, den Kindern Mut zu machen. Nicht jeder Trick gelingt beim ersten Versuch, nicht jeder Pass kommt an und nicht jedes Spiel wird gewonnen. Entscheidend sei, es immer wieder zu versuchen und aus Fehlern zu lernen.

Neben den fußballerischen Fähigkeiten stehen für ihn deshalb Werte wie Zusammenhalt, gegenseitige Hilfe und Teamgeist im Mittelpunkt.

Die Kinder sollen lernen, füreinander einzustehen – auf und neben dem Platz. Denn am Ende gewinnt oder verliert eine Mannschaft gemeinsam.

Auch Kommunikation spielt dabei eine wichtige Rolle. Die Spieler sollen lernen, den Kopf oben zu haben, ihre Mitspieler wahrzunehmen und im richtigen Moment den Pass zu spielen. Fußball ist für ihn ein Mannschaftssport, bei dem jeder Einzelne seinen Beitrag leisten kann, aber das Team im Mittelpunkt steht.

Spaß kommt vor Leistungsdruck

Eine gute Jugendmannschaft ist für ihn deshalb vor allem eine Mannschaft, in der sich Kinder frei entfalten können. Leistungsdruck – egal ob vom Trainer oder von den Eltern – habe im Kinderfußball wenig verloren.

Natürlich müsse es im Training auch Phasen geben, in denen die Kinder konzentriert arbeiten und neue Dinge lernen. Aber auch das könne spielerisch und mit Freude geschehen. Denn genau dieser Spaß ist für ihn der Schlüssel. Ein Kind, das keinen Spaß am Fußball hat, wird irgendwann nicht mehr zum Training kommen.

Die Aufgabe des Trainers sei es deshalb, eine Atmosphäre zu schaffen, in der Kinder gerne zum Training kommen und sich bereits auf die nächste Einheit freuen.

Erfolge gehören für ihn trotzdem dazu. Ein gewonnenes Spiel, ein gutes Turnier oder eine Trophäe können das Selbstbewusstsein der Kinder enorm stärken. Am wichtigsten sei aber die Balance zwischen Ehrgeiz und Freude.

Vorbilder gibt es auch im eigenen Verein

Seine Lieblingsrückennummern sind die 6 und 8. Bei den Profis schätzt er aktuell Marc Cucurella, und zwar nicht ausschließlich wegen dessen fußballerischer Qualität, sondern vor allem wegen seiner Persönlichkeit und seines Einsatzes für seinen autistischen Sohn. Sein Lieblingsverein ist dagegen eindeutig: Eintracht Frankfurt.

Auch bei den Trainern gibt es mehrere Vorbilder. Auf der großen Fußballbühne nennt er Luis de la Fuente, der mit Spanien den Weltmeistertitel gewinnen konnte. Gleichzeitig findet er seine Vorbilder ganz bewusst auch in den eigenen Reihen des SV 07.

Besonders schätzt er den Austausch mit anderen Jugendtrainern im Verein. Von deren Erfahrungen und Ideen kann er viel lernen.

Eine besondere Bereicherung seien dabei auch Youssef Mokhtari, der als ehemaliger Nationalspieler und WM-Teilnehmer seine Erfahrungen aus dem Profifußball weitergeben kann, oder Oualid Mokhtari als ex-Bundesligaspieler.

SV 07 – mehr als ein Fußballverein

Seine Verbindung zum SV 07 geht weit über den Sport hinaus. Für ihn ist der Verein ein Stück Heimat und eine große Familie, die ganz Raunheim umfasst.

Viele Menschen, die er kennt, haben selbst einmal beim SV 07 Fußball gespielt. Manche von ihnen sind heute bereits 70 oder 80 Jahre alt.

Genau diese generationsübergreifende Verbindung macht den Verein für ihn besonders.

Der SV 07 gibt Kindern und Jugendlichen einen Ort, an dem sie Sport treiben, sich ausprobieren, ihre Fähigkeiten entdecken und sich weiterentwickeln können. Gleichzeitig bietet der Verein die Möglichkeit, sich mit anderen Mannschaften und Vereinen aus der Region zu messen.

Das 120-jährige Vereinsjubiläum sieht er deshalb als eine besondere Gelegenheit: zurückzublicken, stolz auf das Erreichte zu sein und gleichzeitig voller Zuversicht nach vorne zu schauen.

Sein Wunsch für die Zukunft ist klar: Der SV 07 soll seine starke Jugendarbeit weiter ausbauen und die vielen Talente, die Raunheim und seine wachsende junge Bevölkerung zu bieten haben, für den Verein gewinnen. Der SV 07 soll auch künftig eine feste Größe im Jugendfußball der Region bleiben.

Ein Vereinsheim für die Zukunft

Eine wichtige Rolle könnte dabei auch ein neues Vereinsheim spielen. Für Mohamed wäre dessen Bau ein großer Schritt in Richtung Beständigkeit und Professionalität.

Ein Vereinsheim könne weit mehr sein als nur ein Gebäude. Es könnte Menschen zusammenbringen, neue Ehrenamtliche für die Jugendarbeit gewinnen und den Kindern und Jugendlichen einen noch stärkeren Mittelpunkt bieten.

Gerade für einen Verein mit einer so langen Geschichte wäre das ein wichtiges Zeichen für die Zukunft: Tradition bewahren und gleichzeitig neue Möglichkeiten schaffen.

„Eine sehr gute Entscheidung“

Und was sagt Mohamed einem Kind, das überlegt, beim SV 07 mit dem Fußball anzufangen?

Seine Antwort fällt eindeutig aus: Es sei eine sehr gute Entscheidung. Schließlich sei der SV 07 ein Traditionsverein in der Region, der großen Wert auf Jugendarbeit lege, bereits viele Talente hervorgebracht habe und auch künftig junge Fußballer fördern und entwickeln wolle.



GEBURTSTAG

06.04.1973 · 53 Jahre

LIEBLINGSRÜCKENNUMMER

6 und 8

LIEBLINGSPROFI

Marc Cucurella

LIEBLINGSVEREIN

Eintracht Frankfurt

SV 07 RAUNHEIM · AN DER SEITENLINIE



Mohamed Bellaïkir mit der F-Jugend

UNSERE JUGENDABTEILUNG

SAISON 25/26 • ÜBERSICHT DER TEAMS

C-JUGEND

13-14 Jahre

C1-Mannschaft

D-JUGEND

11-12 Jahre

D1-Mannschaft

D2-Mannschaft

E-JUGEND

9-10 Jahre

E1-Mannschaft

E2-Mannschaft

E3-Mannschaft

E4-Mannschaft

F-JUGEND

7-8 Jahre

F1-Mannschaft

F2-Mannschaft

F3-Mannschaft

F4-Mannschaft

F5-Mannschaft

G-JUGEND

5-6 Jahre

G1-Mannschaft

G2-Mannschaft

G3-Mannschaft

BAMBINI

4-5 Jahre

Minikicker Gruppe 1

Minikicker Gruppe 2

TRAININGSZEITEN JUGEND

SAISON 25/26

MANNSCHAFT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
C1-Jugend		17:30–19:00		17:30–19:00	
D1-Jugend		17:30–19:00		17:30–19:00	
D2-Jugend		17:00–18:30		17:00–18:30	
E1-Jugend		17:00–18:30		17:00–18:30	
E2-Jugend		16:00–17:30		16:00–17:30	
E3-Jugend		17:00–18:30		17:00–18:30	
E4-Jugend		17:30–19:30		17:30–19:30	
F1-Jugend		17:00–18:30		17:00–18:30	
F2-Jugend		17:00–18:30			17:00–18:30
F3-Jugend		17:00–18:30		17:00–18:30	
F4-Jugend		17:00–18:30		17:00–18:30	
F5-Jugend		17:00–18:30			17:00–18:30
G1-Jugend		16:00–17:30		16:00–17:30	
G2-Jugend		16:00–17:30		16:00–17:30	
G3-Jugend		16:00–17:30		16:00–17:30	
Minikicker		17:00–18:30		17:00–18:30	
Fußballschule	16:00–18:00	16:00–18:00	16:00–18:00	16:00–18:00	16:00–18:00



Erfahre mehr

JUGENDLEITUNG

Oualid Mokhtari

jugendabteilung@sv07raunheim.com

06142 / 2095350





WIR SUCHEN DICH!

JUGENDTRAINER (m/w/d)

Unser Verein bietet dir eine ehrenamtliche Aufgabe mit einzigartigen Erlebnissen: freudestrahlende Kinder und motivierte Jugendliche, die Fußball lieben.

Als Jugendtrainer (m/w/d) bist du verantwortlich für die Mannschaftsführung sowie den Trainings- und Spielbetrieb deines Teams.

DEINE VORTEILE

- ✓ Übungsleiterpauschale
- ✓ Weiterbildungen
- ✓ Beitragsfreiheit
- ✓ Familiäres Umfeld
- ✓ Anleitung durch Ex-Profis

DEIN PROFIL

- ✓ Zuverlässig und engagiert
- ✓ Freude und Spaß im Umgang mit Kindern
- ✓ ca. 5 Stunden pro Woche
- ✓ Mobil

Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen und auf deine neue Aufgabe vorzubereiten.



vorstand@sv07raunheim.com



06142 / 2095350



Haßlocher Str. 58, 65479 Raunheim

WWW.SV07RAUNHEIM.DE



Mehr Infos

Kinderturnen „Löwenstark“ – Kinder im Mittelpunkt

Gemeinsam bewegen, gemeinsam wachsen – mit Mama, Papa oder einer anderen Bezugsperson an der Seite. Kinderturnen bedeutet bei uns: Bewegung, Freude und gemeinsames Erleben.

Kinderturnen ist für uns weit mehr als ein sportliches Angebot. Es geht darum, dass Kinder sich ausprobieren, Vertrauen in den eigenen Körper entwickeln, neue Bewegungen entdecken und vor allem Freude an der Bewegung haben. Deshalb stehen bei uns die Kinder ganz klar im Mittelpunkt – und dazu gehört für uns auch, dass ihre Eltern und vertrauten Bezugspersonen dabei sein dürfen.

Sowohl in der Gruppe für die Kleinsten als auch beim Kinderturnen ab drei Jahren setzen wir bewusst auf die Begleitung durch Mama, Papa oder eine andere vertraute Bezugsperson.

Gerade rund um den dritten Geburtstag verändert sich für viele Kinder ohnehin sehr viel: Mit dem Eintritt in den Kindergarten beginnt häufig eine neue und manchmal herausfordernde Eingewöhnungszeit. Ein Kind muss lernen, sich in einer neuen Umgebung zurechtzufinden, neue Beziehungen aufzubauen und zeitweise von seinen vertrauten Bezugspersonen getrennt zu sein. Wir finden: Das ist schon Herausforderung genug. In der Freizeit muss nicht zusätzlich eine Trennung stattfinden.

„Wenn ein Kind beim Turnen die Sicherheit von Mama oder Papa an seiner Seite hat, kann es sich viel leichter auf neue Geräte, Bewegungslandschaften und kleine Abenteuer einlassen“ – so entsteht ein Raum, in dem Kinder in ihrem eigenen Tempo mutig werden dürfen.

Eltern sind ausdrücklich willkommen

Dass Eltern bei uns mitmachen dürfen, wird von den Familien sehr gut angenommen. Und das aus gutem Grund: Für viele Eltern ist die gemeinsame Turnzeit eine wertvolle Gelegenheit, bewusst Zeit mit ihrem Kind zu verbringen, es beim Klettern, Balancieren, Springen und Spielen zu beobachten und dabei selbst Freude an der Bewegung zu haben.

Gleichzeitig erleben die Kinder: Mama oder Papa sind da, unterstützen mich – und trauen mir trotzdem etwas zu. Das gemeinsame Erleben stärkt nicht nur die Beziehung zwischen Eltern und Kindern, sondern schafft auch eine schöne Gemeinschaft unter den Familien.

Aus unserer Sicht ist genau das die Stärke des Kinderturnens: Es verbindet Bewegung mit Begegnung. Dass wir mit diesem Ansatz den richtigen Weg eingeschlagen haben, zeigt auch die große Nachfrage. Das ist für uns ein wunderbares Zeichen und zugleich eine große Motivation, unser Angebot in Raunheim weiter auszubauen und nach Möglichkeit noch mehr Kindern die Teilnahme zu ermöglichen.

Inzwischen gibt es sowohl im Bereich Unter drei als auch im Kinderturnen ab drei Jahren Wartelisten.

Raunheim bewegt sich – und das darf gerne so bleiben!

Wir freuen uns sehr darüber, wie sich das Kinderturnen in Raunheim entwickelt hat. Aus einem sportlichen Angebot ist ein Ort geworden, an dem Kinder lachen, sich bewegen, Mut entwickeln und Gemeinschaft erleben. Mit viel Engagement, kreativen Bewegungslandschaften und der Unterstützung der Eltern wollen wir diesen Weg weitergehen.

Unser Dank gilt allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern, Helferinnen und Helfern und natürlich den Familien, die unser Kinderturnen mit Leben füllen. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Sportverein nicht nur Sport bedeutet, sondern auch Gemeinschaft, Vertrauen und ein gutes Gefühl.

Unser Wunsch für die Zukunft

Kinder sollen bei uns gerne kommen, sich sicher fühlen und mit einem Lächeln nach Hause gehen. Denn genau darum geht es beim Kinderturnen.



Demir

Dreieich	Rüsselsheim	Worms
↓ Darmstädter Str. 45	↓ Wormser Str. 12	↓ Mainzer Str. 162

06142- 40 87 860

Wintec Autoglas Demir
wintec.de



MITGLIED BEIM VOLLEYBALLVERBAND

VON NULL AUF 20 SPIELERINNEN



Aufschlag: Wie der SV 07 zur Volleyball-Abteilung kam

Wer im Heftarchiv nach „Volleyball“ sucht, findet in 224 Ausgaben seit 1992 genau zwei Treffer: einmal in einem Text über Schulsport, einmal in einer Sponsorenmeldung über einen anderen Verein. Eine eigene Mannschaft? Nie. Seit August 2026 steht Volleyball auf der Liste.

Angefangen hat es klein.

Beim ersten Training in der Turnhalle der Anne-Frank-Schule standen eine Handvoll Mädchen am Netz, die meisten hatten noch nie einen Volleyball gebaggert. Trainerin Nafisa Mokhtari hat das Spiel von Grund auf aufgebaut: Baggern, Pritschen, Aufschlag. Und von der ersten Einheit an kleine Spielformen, damit der Ball fliegt und nicht nur die Technik geübt wird. Wer kommt, steht am Netz und nicht in der Warteschlange.

Vier Wochen später war die Halle voll. Über 20 Mädchen zwischen 12 und 18 Jahren trainieren inzwischen mittwochs und freitags von 17 bis 18.30 Uhr, in derselben Halle in der Haßlocher Straße, in der auch unser Kinderturnen zu Hause ist. Von null auf zwanzig in einem Monat.

Dazu kam eine Nachricht, die es in diesem Heft noch nie gab: Der SV 07 Raunheim ist offiziell Mitglied im Volleyballverband. Das klingt nach Verwaltung, ist aber die Voraussetzung für alles Weitere. Nur als Verbandsmitglied darf eine Mannschaft am offiziellen Spielbetrieb teilnehmen.

„Wer heute trainiert, gehört zur ersten Volleyball-Mannschaft in der Geschichte des Vereins“, verkündet Trainerin Nafisa freudig.

Wann es so weit ist, entscheidet die Entwicklung in der Halle, nicht der Kalender. Erst soll ein Team zusammenwachsen, dann kommen Freundschaftsspiele, dann mehr.

Was der Verein dafür beschlossen hat

Die Mitgliederversammlung am 13. August hat den Beitrag festgelegt: 17 Euro im Monat. Familien mit Familienbeitrag haben Volleyball damit schon abgedeckt. Die ersten Trainings sind kostenlos und unverbindlich, ausprobieren geht vor unterschreiben. Wer dazukommen möchte, schreibt vorher eine kurze E-Mail an Nafisa.

VOLLEYBALL

MÄDCHEN 12 BIS 18 JAHRE

TRAINING

Mittwoch und Freitag
17:00 bis 18:30 Uhr

HALLE

Turnhalle Anne-Frank-Schule
Haßlocher Straße 25, Raunheim

TRAINERIN

Nafisa Mokhtari

KOSTEN

Erste Trainings kostenlos
danach 17 Euro im Monat

ANMELDUNG

sv07raunheim-volleyball@outlook.de

Stark für die Menschen, stark für die Region.

www.frankfurter-volksbank.de



Rüsselsheimer Volksbank

Zweigniederlassung der Frankfurter Volksbank Rhein/Main eG

Ob groß oder klein – wer Fußball erleben will,
braucht einfach Durchblick.
Machen Sie bei uns jetzt den kostenlosen
„Fitness-Test“ für Ihre Augen.

Unsere
Mannschaft
berät Sie gern
zu Sportbrillen,
Kontaktlinsen
und mehr.



www.facebook.com/hurlin.de

SCHON GEHÖRT?

Hörakustik jetzt in
Rüsselsheim,
Mörfelden, Flörsheim
und Kelsterbach.



Rüsselsheim
Bahnhofstr. 33-35

Rüsselsheim
Burggrafenlacher Weg 20

Nauheim
Königstädter Str. 38

Mörfelden
Langener Str. 8

Raunheim
Bahnhofstr. 55

Flörsheim
Flörsheim-Kolonnaden

Kelsterbach
Mörfelder Str. 51

Groß-Gerau
Darmsstädter Str. 29

Trebur
Hauptstr. 21a


hurlin.de
BESSER SEHEN UND HÖREN

kontakt@hurlin.de - www.hurlin.de

Unsere Sponsoren und Gönner

Der SV 07 dankt allen Werbepartnern für die Unterstützung und bittet Sie, liebe Leser, diese Firmen bei Ihren Einkäufen und Anschaffungen besonders zu berücksichtigen. Vielen Dank!

Kreissparkasse Groß-Gerau

Teamsport Rhein Main

Singhoff GmbH

EDEKA Center Haller

Steffis süße Momente

KAIZEN

DERSCHE OHG - Digitalisierungspartner

DERSCHE DS

Volksbank Rhein/Main

Hurlin GmbH & Co.KG

Getränke Wolf

Pizzaboy

Heg Cargo

Valencia Event GmbH

Silas

LVM-Versicherungsagentur Mourad El-Founti

ACT Services GmbH

Strom&Gas Vermittlung Schiliro

Batu Immobilien

Mainova

Süwag

Fraport

Wintec Autoglas

Groß-Gerau

Egelsbach

Raunheim

Raunheim

Raunheim

Raunheim

Raunheim

Raunheim

Rüsselsheim

Nauheim

Rüsselsheim

Rüsselsheim

Frankfurt

Neu-Isenburg

Raunheim

Dreieich

Eschborn

Rüsselsheim

Mörfelden-Walldorf

Frankfurt

Frankfurt

Frankfurt

Rüsselsheim



Konditormeisterin Stefanie Kram

Bahnhofstraße 53

65479 Raunheim

Tel. 06142/4826890

info@steffis-suesse-momente.de

Unsere Öffnungszeiten

Montag und Dienstag Ruhetag

Mittwoch bis Sonntag

9 Uhr bis 17 Uhr



SCHÜTZEN SIE IHR HEIM!



URLAUBSZEIT = EINBRUCHZEIT

Briefkasten leeren lassen,
lüften lassen, keine
Hinweise im Internet ...

Automatisch Rollläden
auf- und abfahren, Licht
einschalten ...

Übrigens kein Problem mit
innovativer Sonnenschutz-
technik von WAREMA!



Neues Design,
bewährte Qualität ...

SINGHOFF

Spürbar mehr Wert

Singhoff GmbH
Robert-Koch-Str. 10 - 12
65479 Raunheim
Tel. 06142 / 9472-0
Fax: 06142 / 9472-35
www.singhoff.de

Impressum

Herausgeber

SV 07 Raunheim e.V.
vorstand@sv07raunheim.com
Haßlocher Str. 58
65479 Raunheim

Redaktion

Kenan Yildirim
kenan.yildirim@sv07raunheim.com

Konto

Kreissparkasse Groß-Gerau
IBAN: DE38 5085 2553 0004 0006 26

Rüsselsheimer Volksbank eG
IBAN: DE09 5019 0000 4202 4178 80



Gedruckt

bei www.esf-print.de

Nachdruck

auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher
Genehmigung des SV 07 Raunheim.



D A M I T E S F U N K T I O N I E R T

